

Präambel:

Wird durch den Bundesverband erstellt und beschlossen.

Merkblatt für Rotkreuz-Helferinnen und -Helfer

Liebe (r) Rotkreuzkamerad(in)

Die Mitarbeit im Deutschen Roten Kreuz stellt hohe Anforderungen an die körperliche und seelische Verfassung aller ehrenamtlich Tätigen.

Zum Schutz aller (ob Helfer oder Empfänger einer Dienst- oder Hilfeleistung), zur Absicherung des Verbandes, zur Vermeidung gesundheitlicher Nachteile und letztlich im Interesse des eigenen Versicherungsschutzes ist es erforderlich, den Gesundheitszustand der ehrenamtlich Mitarbeitenden regelmäßig zu überprüfen.

Die hierfür erforderlichen ärztlichen Untersuchungen können vom Grundsatz her von jedem approbierten Arzt durchgeführt werden.

Um die dadurch möglicherweise entstehenden Kosten auf einer verantwortbaren Höhe zu begrenzen gilt in unserem Kreisverband die folgende Regelung:

Individueller Text; z.B.: Herr Dr. Müller, Kreisbereitschaftsarzt, führt diese Untersuchungen kostenlos durch. Eine Terminabsprache kann über unsere Servicestelle Ehrenamt bei der Kreisgeschäftsstelle, Frau Meyer unter der Telefonnummer 123456 erfolgen.

oder:

Mit Herrn Dr. Müller und Frau Dr. Mayer wurde durch den Kreisverband eine Vereinbarung über ein Pauschalhonorar von € abgeschlossen. Terminabsprachen können mit den entsprechenden Praxen erfolgen)

Wir bitten ausdrücklich um Verständnis, dass wir über den Höchstbetrag von€ hinausgehende Auslagen für die Untersuchung nicht übernehmen können. oder

Für diese allgemeine Helferuntersuchung können wir Ihnen einen Pauschalbetrag von€ anbieten.

Zur Standardisierung und Erleichterung des Untersuchungsverfahrens ist es erforderlich, den beigefügten Untersuchungsbogen **vor** dem Untersuchungstermin an den vorgesehenen Stellen sorgfältig auszufüllen und evtl. vorhandene Befunde, Arztberichte, vorhandene Laborwerte und das Impfbuch zur Untersuchung mit vorzulegen.

Die erhobenen Untersuchungsbefunde unterliegen dabei ebenso wie Ihre Angaben zur gesundheitlichen Vorgeschichte dem Arztgeheimnis und werden vom untersuchenden Arzt nicht an das DRK weitergegeben.

Sollten sich bei der Untersuchung Einschränkungen für bestimmte Tätigkeiten im Deutschen Roten Kreuz ergeben ist es erforderlich, vor der Vereinbarung evtl. kostenpflichtiger Zusatzuntersuchungen (z.B. augenärztl. Untersuchung) dies über die zuständige Gemeinschaftsleitung mit dem verantwortlichen DRK – Arzt abzuklären.

Wenn Sie nun zum Verfahren noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an

individueller Ansprechpartner im Kreisverband; z.B. Servicestelle Ehrenamt

Vielen Dank für Ihre Kooperation

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift Gemeinschaftsleitung

Merkblatt für Ärzte

Sehr geehrte Frau Kollegin,
Sehr geehrter Herr Kollege,

wir bedanken uns im Namen des Deutschen Roten Kreuzes recht herzlich für Ihre Bereitschaft, unsere Helferin / unseren Helfer zu untersuchen. Sie unterstützen damit unsere ehrenamtliche Arbeit!

Zu Ihrer Unterstützung haben wir einige Unterlagen für Sie vorbereitet:

Allgemeine Helferuntersuchung

- Blatt 1 Merkblatt für Helferinnen und Helfer: Klärt unsere Helferin / unseren Helfer über die allgemeine Helferuntersuchung auf.
- Blatt 2 Merkblatt für Ärzte: Zu Ihrer Information
- Blatt 3 Anamnese- und Untersuchungsbogen: Die Helferin / der Helfer füllt den Teil Personaldaten und medizinische Vorgeschichte aus. Der zunächst sehr umfangreich erscheinende Bogen ermöglicht Ihnen eine strukturierte schnelle und einfache Helferuntersuchung sowie deren Dokumentation. Kursiv gedruckt finden Sie in der rechten Spalte Hinweise auf Erkrankungen, die zu Einschränkungen der Rotkreuztätigkeit führen können.
- Blatt 4 Ergebnis der ärztlichen Untersuchung: Wir bitten Sie festzustellen, ob bei unserer Helferin / unserem Helfer gesundheitliche Bedenken für die Rotkreuztätigkeiten bestehen und ob bestimmte Tätigkeiten eingeschränkt / ausgeschlossen werden sollten. Bitte kontrollieren und dokumentieren Sie auch den Impfstatus unserer Helfenden. Der Formularsatz Blatt 4 wird anschließend wie folgt aufgeteilt: 1x in die DRK-Personalakte, 1x verbleibt beim Helfenden, 1x verbleibt bei Ihnen. Es gelten die allgemeinen Aufbewahrungsfristen zur medizinischen Dokumentation.

Folgende Hinweise sollen Ihnen die Beurteilung erleichtern:

Die Tätigkeiten unserer Rotkreuz-Helferinnen und -Helfer sind sehr vielfältig. Wir haben für Sie einige Tätigkeitsgruppen beispielhaft aufgelistet:

Tätigkeiten

- mit Heben und Tragen schwerer Lasten
- mit besonderer Belastung der Atemwege und / oder des Herz-Kreislaufsystems
- mit offenen Lebensmitteln
- mit besonders hohem Infektionsrisiko
- an, auf, im Wasser
- an Maschinen
- mit besonderer psychischer Belastung
- in der Höhe
- in der Dunkelheit / Nacht

Wenn Sie gesundheitliche Bedenken gegen diese Tätigkeiten unserer Helferin / unseres Helfers haben und es deshalb sinnvoll ist, dass wir diese einschränken oder ausschließen, dann teilen Sie uns dies bitte mit (ankreuzen und / oder Freitext Blatt 4).

Wenn Ihre Untersuchung Auffälligkeiten ergibt, die weiter abgeklärt werden sollten, so teilen Sie dies bitte der Helferin / dem Helfer mit. Bitte beurteilen Sie die Einsetzbarkeit der Helferin / des Helfers unter den derzeitigen (ungeklärten) gesundheitlichen Verhältnissen. Meist wird es dabei zu Einschränkungen kommen.

*Wir bitten ausdrücklich um Verständnis, dass wir über den Höchstbetrag von€ hinausgehende Auslagen für die Untersuchung nicht übernehmen können. oder
Für diese allgemeine Helferuntersuchung können wir Ihnen einen Pauschalbetrag von€ anbieten.*

Für Rückfragen oder weitere Informationen steht Ihnen unsere Kreisverbandsärztin / unser Kreisverbandsarzt gerne zur Verfügung. **Erreichbarkeit:**

(Jeweilige Adresse und Erreichbarkeit ist durch die entsendende Stelle einzufügen)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe
Ihr Deutsches Rotes Kreuz

(Unterschrift DRK KV-Arzt),